

Reinert Hanswille/
Annette Kissenbeck

Systemische Traumatherapie

Konzepte und Methoden
für die Praxis

Mit einem Geleitwort von Ellert Nijenhuis
und einem Vorwort von Gunther Schmidt

2008

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Rolf Arnold
Prof. Dr. Dirk Baecker
Prof. Dr. Ulrich Clement
Prof. Dr. Jörg Fengler
Dr. Barbara Heitger
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand
Prof. Dr. Karl L. Holtz
Prof. Dr. Heiko Kleve
Dr. Roswita Königswieser
Prof. Dr. Jürgen Kriz
Prof. Dr. Friedebert Kröger
Dr. Tom Levold
Dr. Kurt Ludewig
Prof. Dr. Siegfried Mrochen
Dr. Burkhard Peter
Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Prof. Dr. Kersten Reich

Prof. Dr. Wolf Ritscher
Dr. Wilhelm Rotthaus
Prof. Dr. Arist von Schlippe
Dr. Gunther Schmidt
Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt
Jakob R. Schneider
Prof. Dr. Jochen Schweitzer
Prof. Dr. Fritz B. Simon
Dr. Therese Steiner
Prof. Dr. Helm Stierlin
Karsten Trebesch
Bernhard Trenkle
Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler
Prof. Dr. Reinhard Voß
Dr. Gunthard Weber
Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Prof. Dr. Michael Wirsching

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme
Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Satz u. Grafik: Drifner-Design u. DTP, Meßstetten
Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer
Printed in the Netherlands
Druck und Bindung: Koninklijke Wöhrmann, Zutphen

Erste Auflage 2008
ISBN 978-3-89670-651-5
© 2008 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie unseren Newsletter zu aktuellen Neuerscheinungen
und anderen Neuigkeiten abonnieren möchten, schicken Sie
einfach eine leere E-Mail an: carl-auer-info-on@carl-auer.de.

Carl-Auer Verlag
Häusserstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. o 62 21-64 38 0
Fax o 62 21-64 38 22
E-Mail: info@carl-auer.de

Inhalt

Geleitwort	10
Vorwort	12
Einleitung: Systemische Traumatherapie – Traumatherapie systemisch	17
Teil I: Systemische Traumatherapie – Theoretische Grundlagen und Methoden	21
1. Traumatherapie und Systemtherapie	22
1.1 Zueinander von Traumatherapie und Systemtherapie	24
1.2 Anmerkungen zu unserem Verständnis von systemischer Therapie	23
1.3 Individuumszentrierte und systemorientierte Traumakategorien	25
1.3.1 <i>Wie werden Traumata unterschieden?</i>	25
1.3.2 <i>Unterscheidungsmerkmale aus systemischer Sicht</i>	27
2. Grundlagen der Traumatherapie	32
2.1 Schlaglichter aus der Geschichte der Traumatherapie	32
2.2 Krankheitsbilder und Verbreitung	33
2.2.1 <i>Definitionen und Kennzeichen von Traumatisierungen</i>	33
2.2.2 <i>Was geschieht in der traumatischen Situation und ersten Verarbeitung?</i>	34
2.2.3 <i>Wann sind Traumafolgen zu erwarten?</i>	36
2.2.4 <i>Die sogenannten Traumafolgestörungen</i>	37
2.2.5 <i>Comorbide Traumafolgestörungen</i>	39
2.2.6 <i>Dissoziation</i>	40
2.3 Vom Erstkontakt zur Stabilisierung	43
2.3.1 <i>Beziehungsaufbau und Anamnese</i>	46
2.3.2 <i>Diagnostik</i>	47
2.3.3 <i>Psychoedukation</i>	48
2.3.4 <i>Stabilisierung</i>	49
2.3.5 <i>Der Ego-State-Ansatz</i>	54
2.3.6 <i>Der innere Beobachter</i>	65

2.3.7	Arbeit mit dem inneren Kind	66
2.4	Von der Traumabegegnung zur Traumasyntese	71
2.4.1	Verfahren zur Traumabegegnung	72
2.4.2	EMDR	73
2.4.3	Die Beobachertechnik	76
2.4.4	Die Bildschirmtechnik	77
2.5	Von der Trauma- zur Trauerintegration	81
2.6	Die strukturelle Dissoziation als Metatheorie der Traumatherapie	84
2.6.1	Der Ansatz der strukturellen Dissoziation	84
2.6.2	Psychobiologische Erklärungsmuster	85
2.6.3	Die Handlungssysteme	89
2.6.4	Die Unterteilung der strukturellen Dissoziation	91
2.6.5	EPs – Emotionale Persönlichkeitsanteile	94
2.6.6	ANPs – Anscheinend Normale Persönlichkeitsanteile	96
2.6.7	Die integrative Kapazität	98
2.6.8	Implikationen für die Therapie	99
3.	Konzeptionelle Überlegungen für eine systemische Traumatherapie	105
3.1	Systembezogenheit	105
3.2	Das innere System	108
3.3	Kybernetik 2. Ordnung, Beobachterposition und Wirklichkeitskonstruktion	113
3.4	Kontextbezogenheit	118
3.5	Die therapeutische Beziehung	121
3.6	Ressourcenorientierung, Salutogenese, Resilienz und <i>Posttraumatic Growth</i>	126
3.6.1	Ressourcenorientierung	126
3.6.2	Salutogenese	134
3.6.3	Resilienz	136
3.6.4	<i>Posttraumatic Growth</i>	138
3.7	Körper und Bewegung im therapeutischen Prozess	139
3.8	Lösungs-, Zukunfts- und Alltagsorientierung	142
3.9	Auftragsklärung und Zielorientierung	146
3.10	Musterorientierung	149
3.11	Respektlosigkeit und Humor	153
4.	Methodische Ideen für eine systemische Traumatherapie	157
4.1	Skulpturarbeit	157

4.2	Familienbrett und Systembrett	161
4.3	Äußeres und inneres Reflektierendes Team (RT)	162
4.4	Genogrammarbeit	165
4.5	Beziehungslandkarte.	167
4.6	Ressourcenorientierte Techniken	171
4.7	Körperarbeit	175
4.8	Fragetechniken	183
4.9	Wunderfrage mit dem BASK-Modell	187
4.10	Skalierungen	192
4.11	Aufgaben zwischen den Sitzungen	196
4.12	Memory Lane, Zeitlinienarbeit	200
4.13	Externalisierung	204
4.14	Unsere Wohnung – unser Haus	210

Teil II: Systemische Traumatherapie mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien 215

5.	Trauma und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter	216
5.1.	Entwicklung aus Sicht der Bindungstheorie	216
5.2	Entwicklung aus Sicht der Neurobiologie	220
5.3	Entwicklung aus Sicht der Psychotraumatologie	224
5.4	Traumasympptome kindlicher Entwicklungsstufen	229
5.5	Entwicklung in traumatisierten Systemen	234
5.6	Co-Evolution in traumatisierten Systemen	241
6.	Diagnostik mit traumatisierten Systemen	244
6.1	Grundlagen diagnostisch-therapeutischer Arbeitsypothesen	244
6.1.1	<i>Anamnese</i>	244
6.1.2	<i>Implikationen einer Traumaperspektive</i>	247
6.1.3	<i>Diagnostische Hypothesen und Konstrukte</i>	248
6.1.4	<i>Traumaassoziierte Diagnosen</i>	249
6.2	Individuelle Diagnostik mit Kindern und Jugendlichen	251
6.2.1	<i>Basisorientierte individuelle Diagnostik</i>	251
6.2.2	<i>Ressourcenorientierte individuelle Diagnostik.</i>	252
6.2.3	<i>Traumaorientierte individuelle Diagnostik</i>	255
6.3	Systemdiagnostik mit der Familie	259
6.3.1	<i>Basisorientierte Systemdiagnostik</i>	259
6.3.2	<i>Ressourcenorientierte Systemdiagnostik</i>	260
6.3.3	<i>Traumaorientierte Systemdiagnostik: Das 5-Achsen-Modell</i>	262

6.4	EMIL: Ein Evaluationsmodell für Interventionen und Lösungen	266
6.4.1	Traumaauslöser – Das adaptierte Genogramm	268
6.4.2	Traumakontext – Die sozialen Kontextkoordinaten	270
6.4.3	Traumadosis – Das Ressourcen- und Traumadiagramm	273
6.4.4	Traumafokus – Die systemische Traumalandkarte	274
6.4.5	Traumabeziehungen – Das familiäre Beziehungsnetz	275
6.4.6	Interventionen mit TRIAS	276
6.4.7	Krisenintervention mit BREAK	278
6.4.8	Traumarealisierung im System – Das 4-Stufen-Modell	279
6.4.9	Soziale Bezugsarbeit – Die außerfamiliären Bezugskreise . . .	282
6.4.10	Professionelle Netzwerkarbeit – Die Netzwerkkarte	283
7.	Therapie mit traumatisierten Systemen	287
7.1	Grundgedanken	287
7.1.1	Therapeutisches Ziel der Affektregulation	287
7.1.2	Zielklärung, Zeitplanung und Zugänge zum System	289
7.2	Systemtherapeutische Zugänge über die 5 Traumaachsen	294
7.2.1	Systemtherapeutischer Zugang über Traumaauslöser (Achse I)	295
7.2.2	Systemtherapeutischer Zugang über Traumakontext (Achse II)	298
7.2.3	Systemtherapeutischer Zugang über Traumadosis (Achse III)	301
7.2.4	Systemtherapeutischer Zugang über Traumafokus (Achse IV)	304
7.2.5	Systemtherapeutischer Zugang über Traumabeziehungen (Achse V)	307
7.3	Therapiephasen	311
7.3.1	Orientierung im System	312
7.3.2	Stabilisierung im System	313
7.3.3	Traumabegegnung im System	316
7.3.4	Traumaintegration im System	318
8.	Interventionen mit traumatisierten Systemen	321
8.1	Interventionen innerhalb von Therapie	321
8.1.1	Psychoedukative Elemente	321
8.1.2	Kindzentrierte Techniken	327

8.1.3 Familienzentrierte Techniken	337
8.1.4 Gruppentherapie zur Entwicklungs- und Kompetenzförderung	344
8.1.5 Elternarbeit mit Trauma- und Ressourcenfokus	347
8.1.6 Systeminterventionen bei Krisen	349
8.1.7 Systeminterventionen bei Verlusttrauma	351
8.1.8 Systeminterventionen bei Akuttrauma	353
8.1.9 Pharmakotherapie	355
8.2 Interventionen außerhalb von Therapie	356
8.2.1 Entwicklungsförderung	356
8.2.2 Netzwerkarbeit	357
8.2.3 Kinder- und Jugendhilfegesetz	358
8.2.4 Jugendhilfemaßnahmen	359
Verzeichnis der Abkürzungen	362
Anhang 1–5	364
Literatur	375
Über die Autoren	398